

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Semiosen und Retrosemiosen

1. In Toth (2014) hatten wir innerhalb der von Bense/Walther (1973, S. 80) skizzierten Raumsemiotik den im folgenden als Retrosemiose f^1 bezeichneten Fall untersucht, wo Gänge ontisch zu Zimmern transformiert werden, wo also indexikalische zu iconischen Objektbezügen degeneriert sind. Daneben gibt es im Rahmen des trichotomischen semiotischen Objektbezuges zwei weitere mögliche raumsemiotische Abbildungen und ihre Konversen, zusammen mit den bereits behandelten f^1 und f zusammen also sechs, die hier gemeinschaftlich dargestellt werden.

2.1. f: (2.1) $\rightarrow$ (2.2)



Wannenholzstr. 26, 8046 Zürich

2.2. f¹: (2.1) ← (2.2)



Zweibruggenmühle 11, 9014 St. Gallen

2.3. g: (2.2) → (2.3)



Büschengasse, 9000 St. Gallen (1890), heute NW-Ecke des Kantonsschulhofes.



Innenhof (Richtung NW) des durch den Erweiterungsbau abgeschlossenen Kantonsschulareals, 9000 St. Gallen (1966).

2.4. g⁻¹: (2.2) ← (2.3)



Marktplatz, 9000 St. Gallen (1900), die im nächsten Bild sichtbare Neugasse wäre links im Bild.



Ungefähr in der Bildmitte die Passage durch den quer über den ehem. Marktplatz verlaufenden "Sperrriegel", von der Neugasse aus.

2.5. h: (2.1) → (2.3)



Burggraben, 9000 St. Gallen (ca. 1950)



Burggraben, 9000 St. Gallen (2012, aus: St. Galler Tagblatt, 24.10.2012)

2.6. h^{-1} : (2.1) $\leftarrow$ (2.3)



Ecke Hofackerstr./Sempacherstr., 8032 Zürich (o.J.)



Ecke Hofackerstr./Sempacherstr., 8032 Zürich

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Fälle der raumsemiotischen Semiose (2.2) → (2.1). In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

20.8.2014